

Modulhandbuch

Verbundstudiengang Medienpädagogik (M.A.)

gemäß Fachprüfungsordnung 2020 vom 08.10.2020
inkl. Änderungsordnung vom 09.02.2021 sowie vom
09.12.2022

Stand: 16.11.2023

Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Forschungsfelder der Medienpädagogik	4
Aktuelle Herausforderungen der Medienbildung und -erziehung	5
Bewegungsförderung und Medien	6
Bildung in der digitalen Welt	7
Empirische medienpädagogische Forschung	8
Erstellung digitaler Lehr- und Lernmedien.....	9
Forschendes Lernen in digitalen Lernumgebungen	10
Frühe informatische Bildung	11
Informationstechnik für Medienpädagog*innen	12
Kolloquium.....	13
Lehren und Lernen mit digitalen Medien	14
Masterarbeit	15
Medien – Diversität – Teilhabe.....	16
Medienbildung und -erziehung über die Lebensspanne	17
Medieneinsatz am Lernort Schule	18
Mediennutzung und -aneignung	19
Medientechnik für Medienpädagog*innen	20
Medien – Naturwissenschaften – Nachhaltigkeit	21
Neurodidaktik und Neue Medien.....	22
Pädagogische Herausforderungen als Gegenstand audio-visueller Medienexperimente	23
Praxisphase	24
Soziale Arbeit und Medien	26
Soziale Medien im Kindes- und Jugendalter	27
Mediensozialisation und Medienbiografie	28
Spezielle Gebiete der Mediendidaktik und -gestaltung	29
Spezielle Gebiete der Medienerziehung und -bildung.....	30
Spezielle Gebiete der Mediensozialisation und -psychologie	31
Spezielle Gebiete der Medien- und Informationstechnik	32
Sprache in der Mediengesellschaft	33

Modulbeschreibungen

Erläuterungen zu den Prüfungsformen:

- Die Bearbeitungsdauer einer Klausurarbeit oder Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren beträgt ein bis zwei Zeitstunden.
- Eine mündliche Prüfung dauert je Kandidat*in mindestens 20 Minuten, maximal 45 Minuten.
- Eine Hausarbeit hat einen Umfang von 10 bis 20 Seiten. Sie kann durch einen Fachvortrag von mindestens 20 und maximal 45 Minuten Dauer ergänzt werden.
- Ein Portfolio besteht aus bis zu fünf Einzelelementen, zum Beispiel Protokollen, Textanalysen, Präsentationen, Fallstudien, konstruktiven Entwürfen usw. Es kann neben schriftlichen Anteilen auch mündliche Anteile enthalten. Der schriftliche Teil umfasst insgesamt 10 bis 20 Seiten, der mündliche Teil 20 bis 45 Minuten Dauer. Die endgültige Zusammensetzung und Bekanntgabe des Portfolios erfolgt durch die*den Prüfer*in zu Beginn der Lehrveranstaltung.
- Eine Kombinationsprüfung setzt sich gemäß RPO aus einer Hausarbeit und zusätzlich einer Klausurarbeit, einer Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren, einer elektronisch gestützten Prüfung oder einer mündlichen Prüfung zusammen. Die endgültige Zusammensetzung und die Gewichtung der einzelnen Prüfungselemente erfolgt durch die*den Prüfer*in zu Beginn der Lehrveranstaltung.

Der Prüfungsausschuss legt die Prüfungsform und im Fall einer Klausurarbeit oder Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren deren Bearbeitungszeit für alle Kandidat*innen der jeweiligen Modulprüfung einheitlich und verbindlich fest. Dies wird durch Aushang und auf der Kommunikationsplattform Moodle bekannt gegeben.

Verwendung der Module (in anderen Studiengängen):

Sämtliche Module werden ausschließlich im Verbundstudiengang Medienpädagogik (M.A.) verwandt.

Stellenwert der Modulnoten für die Gesamtnote:

Laut RPO der FH SWF wird die Gesamtnote der Masterprüfung aus dem mit den ECTS gewichteten arithmetischen Mittel der Einzelnoten der vorgeschriebenen Modulprüfungen, der Masterarbeit und des Kolloquiums gebildet.

Aktuelle Forschungsfelder der Medienpädagogik

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 01 Wahlpflicht- modul	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle Forschungsfelder der Medienpädagogik und sind insbesondere mit gesellschaftlichen und pädagogischen Problemstellungen der Medienpädagogik vertraut • kennen Trends und neue Entwicklungen hinsichtlich medienpädagogischer Forschungsfragen und können diese selbstständig weiterverfolgen • kennen aktuelle und gesellschaftlich relevante Forschungsergebnisse der Medienpädagogik und können diese kritisch reflektieren • kennen aktuelle Forschungsdesigns (Datenerhebung und Datenauswertung) der Medienpädagogik und können diese anwenden • können aktuelle Forschungsergebnisse auf die Praxis übertragen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle gesellschaftlich relevante Forschungsfelder der Medienpädagogik • Aktuelle Trends und Entwicklungen der empirischen Medienpädagogik (Forschungsfragen, Forschungsdesigns) • Kritische Reflexion und Interpretation von empirischen Studien der Medienpädagogik • Transfer von Forschungsergebnissen in die medienpädagogische Praxis 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Burgfeld-Meise				

Aktuelle Herausforderungen der Medienbildung und -erziehung

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 02 Pflichtmodul Block A	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • haben ein breites und kritisches Verständnis über aktuelle Herausforderungen und Diskurse der Medienbildung und -erziehung und können diese einschätzen, erfassen sowie kritisch reflektieren • können die Auswirkungen der Digitalisierung für ihre Praxis, Berufstätigkeit und pädagogische Professionalität einschätzen und passende handlungsorientierte medienpädagogische Konzepte entwickeln • kennen und reflektieren Lern- und Orientierungsprozesse in einer von Medien durchzogenen Welt und deren Bedeutung in Bezug auf die im Modul behandelten Herausforderungen • können aktuelle Forschungsergebnisse aus diesem Themenfeld erläutern, kritisch interpretieren und eigene Fragestellungen entwickeln 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Herausforderungen und handlungsorientierte sowie wissenschaftliche Diskurse in Bezug auf Medienbildung und -erziehung, u. a.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Soziale Ungleichheit im Umgang mit Medien ○ Die „Schattenseiten der Mediennutzung“ – Mediengewalt und Medienabhängigkeit ○ Entgrenzung des Privaten • Neue mediale Herausforderungen = neue erforderliche Kompetenzen der Medienbildung und -erziehung? 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Vogelsang				

Bewegungsförderung und Medien

Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 03 Wahlpflicht- modul	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihr detailliertes Wissen zur kindlichen Spielentwicklung und können eigenständig Entscheidungen treffen, diese durch Medien zu unterstützen und zu begleiten, und können mögliche Folgen kritisch reflektieren • können kindliche Aneignungsprozesse in Bezug auf die reale Welt – mediale Welt – virtuelle Welt differenzieren und (medien-)pädagogische Maßnahmen wissenschaftlich fundiert konzipieren • kennen die Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung im Vorschulalter und können aus medienpädagogischer und -didaktischer Perspektive theoriebasierte Unterstützungsmaßnahmen ableiten und entwickeln • können den Ansatz der psychomotorischen Förderung kritisch in Bezug auf den Einsatz von Medien einschätzen, Handlungsszenarien eigenständig entwickeln und beurteilen • können Forschungsergebnisse im Kontext der Bewegungsförderung und Mediennutzung analysieren und auf Konzeptentwicklungsprozesse selbstständig übertragen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kindliche Spielentwicklung • Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung • Psychomotorik als bewegungsbezogener Ansatz zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung • Mediensysteme zur Bewegungsförderung • Didaktische und methodische Gestaltung von vorschulischen Lernprozessen durch Medien • Kritische Reflexion des Medieneinsatzes zur Bewegungsförderung 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung N. N.				

Bildung in der digitalen Welt

Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 04 Wahlpflicht- modul	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Bedeutung digitaler Kompetenzen für die Teilhabe in einer digital vernetzten Welt und vertiefen ihre Kenntnisse eigenständig • kennen unterschiedliche Kompetenzmodelle, können diese kritisch analysieren und in einen breiteren Zusammenhang stellen • vertiefen ihre Kenntnisse zu Forschungsergebnissen im Kontext „Bildung in der digitalen Welt“ und können zentrale Ergebnisse auf Konzeptentwicklungsprozesse selbstständig übertragen • können praxisrelevante Bildungsprojekte für den Aufbau digitaler Kompetenzen eigenständig und wissenschaftlich fundiert konzipieren 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Veränderung von Lernen, Bildung und Bildungsprozessen durch Digitalisierung • Bildung in der digital vernetzten Welt • Analyse unterschiedlicher Kompetenzmodelle zum Aufbau digitaler Kompetenzen 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Burgfeld-Meise				

Empirische medienpädagogische Forschung

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 05 Wahlpflicht- modul	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte empirische Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden der medienpädagogischen Forschung • kennen computergestützte Methoden, um medienpädagogisch relevante Daten zu erheben • können in Abhängigkeit einer praxisnahen medienpädagogischen Forschungsfrage eine geeignete Datenerhebungs- und Auswertungsmethode auswählen • können eine ausgewählte Datenerhebungs- und Auswertungsmethode hinsichtlich einer praxisnahen Forschungsfrage der Medienpädagogik anwenden 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsgegenstände und Forschungsfragen der empirischen medienpädagogischen Forschung • Aufbau und Planung empirischer medienpädagogischer Untersuchungen • Ausgewählte Datenerhebungsmethoden zur Beantwortung medienpädagogischer Forschungsfragen • Computergestützte Methoden der empirischen Datenerhebung • Ausgewählte empirische Auswertungsmethoden zur Bearbeitung praxisnaher medienpädagogischer Forschungsfragen 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Mündliche Prüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Burgfeld-Meise				

Erstellung digitaler Lehr- und Lernmedien

Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 06 Pflichtmodul Block C	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, mediengestützte Lehr- und Lernsettings lehrunterstützend und lernförderlich zu konzipieren und diese zu evaluieren • sind mit verschiedenen digitalen Lehr- und Lernmedien vertraut und können entsprechende Werkzeuge zu deren Erstellung in der Praxis eigenständig und situationsadäquat anwenden • können bestehende digitale Lehr- und Lernmedien hinsichtlich der gestalterischen Qualität beurteilen und eigene Lehr- und Lernmedien qualifiziert gestalten • kennen zentrale rechtliche Rahmenbedingungen im Kontext digitaler Lehr- und Lernmedien und sind in der Lage, diese in der Praxis zu berücksichtigen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Erstellung mediengestützter Lehr- und Lernsettings • Digitale Lehr- und Lernmedien und Werkzeuge zu deren Erstellung • Gestaltungsmöglichkeiten digitaler Lehr- und Lernmedien • Rechtliche Rahmenbedingungen wie Medienrecht, Urheberrecht, Persönlichkeitsrechte und Datenschutz • Evaluation mediengestützter Lehr- und Lernsettings 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Lindlahr				

Forschendes Lernen in digitalen Lernumgebungen

Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 07 Wahlpflicht- modul	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihr Wissen zu Medien- und Lerntheorien themenspezifisch und können Theorien eigenständig miteinander in Beziehung setzen • kennen Merkmale unterschiedlicher digitaler Lernszenarien und können diese kritisch beurteilen und gegeneinander abwägen • können digitale Lernangebote für unterschiedliche Zielgruppen konzipieren und Lernarrangements wissenschaftlich fundiert gestalten • können Forschungsergebnisse im Kontext digitaler Lernumgebungen analysieren und auf Konzeptentwicklungsprozesse selbstständig übertragen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Positionierung der Mediendidaktik • Medien- und Lerntheorien sowie Merkmale des Lernens mit digitalen Medien • U. a. forschendes, selbstgesteuertes, kooperatives und kollaboratives Lernen mit digitalen Medien • Konzeption von digitalen Lernangeboten und Gestaltung von Lernarrangements 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Portfolio • Mündliche Prüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Martin				

Frühe informatische Bildung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 08 Wahlpflicht- modul	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sind mit Grundlagen der Informatik vertraut und können ihr fachspezifisches Wissen eigenständig vertiefen und erweitern – auch im Hinblick auf einschlägige Forschungsergebnisse • verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis zur Bedeutung informatischer Bildung für die Teilhabe in einer digital vernetzten Welt • können Lernangebote zum Erwerb informatischer Kompetenzen eigenständig und wissenschaftlich fundiert konzipieren • können das Potenzial von Informatiksystemen in der frühen Bildung kritisch einschätzen und Lernarrangements zielgruppenadäquat entwickeln, abwägen und fachlich fundiert gestalten 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (Daten, Algorithmen, Automaten, Informatiksysteme) • Informatik und informatische Bildung • Digitale Welten in der frühen Kindheit • Kompetenzmodelle informatischer Bildung • Informatiksysteme in der frühen kindlichen Bildung 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung • Onlinebasierte Open-Book-Klausur 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Lindlahr				

Informationstechnik für Medienpädagog*innen

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 09 Pflichtmodul Block D	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einschlägige informationstechnische Kenntnisse und können diese in der Praxis anwenden • sind mit zentralen Soft- und Hardwarewerkzeugen zur Information und Kommunikation vertraut und in der Lage, diese situationsadäquat einzusetzen • verfügen über Kenntnisse zu Computern, Rechnernetzen, Betriebssystemen und Datenbanksystemen und können diese in der Praxis anwenden • sind mit dem Thema der Datensicherheit vertraut und können den Aspekt der Datensicherheit in der Praxis angemessen berücksichtigen • sind in der Lage, informationstechnische Kenntnisse zielgruppenspezifisch zu vermitteln 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Informationstechnik • Soft- und Hardwarewerkzeuge zur Aufbereitung, Digitalisierung, Präsentation, Vernetzung und Verarbeitung von Informationen sowie zur digitalen Kommunikation • Überblick über Dienste, Aufbau, Komponenten und Funktionsweise von Computern, Rechnernetzen und Betriebssystemen • Datenbanksysteme • Datensicherheit • Zielgruppenspezifische Vermittlung informationstechnischer Kenntnisse 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung • Onlinebasierte Open-Book-Klausur 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Lindlahr				

Kolloquium					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 10 Pflichtmodul	75 h	3	5. - 6. Sem.	Jederzeit	Gemäß FPO
1	Lehrveranstaltungen —	Kontaktzeit variabel	Selbststudium variabel	geplante Gruppengröße —	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • können ein fachspezifisches Problem der angewandten oder forschungsorientierten Medienpädagogik und deren Lösung sach- und fachbezogenen Vertreter*innen medienpädagogischer Handlungsfelder verständlich und nach wissenschaftlichen Standards vermitteln • können den Forschungsstand zu einem Spezialbereich der Medienpädagogik kritisch reflektieren • können die Wahl wissenschaftlicher Methoden begründen und kritisch reflektieren • können wissenschaftliche Erkenntnisse unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven zielorientiert diskutieren • sind in der Lage, ihr eigenes Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen zu reflektieren 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Präsentation der in der Masterarbeit erarbeiteten Erkenntnisse und deren fachlichen und fachübergreifenden Grundlagen und Zusammenhänge sowie deren Bedeutung für die Praxis • Fachspezifische Kommunikation der eigenen wissenschaftlichen Tätigkeit • Kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Forschungsarbeit unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven • Reflexion und Einordnung der eigenen wissenschaftlichen Tätigkeit in Bezug auf gesellschaftliche und fachspezifische Erwartungen und Folgen 				
4	Lehrformen —				
5	Teilnahmevoraussetzungen Gemäß § 20 Abs. 1 und 2 FPO: <ul style="list-style-type: none"> • In der sechssemestrigen Variante des Studienganges <ul style="list-style-type: none"> ○ 72 Credits aus den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen ○ 30 Credits aus der Praxisphase ○ 15 Credits aus der Masterarbeit • In der fünfsemestrigen Variante des Studienganges <ul style="list-style-type: none"> ○ 72 Credits aus den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen ○ 15 Credits aus der Masterarbeit 				
6	Prüfungsformen Mündliche Prüfung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Das bestandene Kolloquium				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33 %				
9	Modulverantwortung Betreuer*in gemäß § 28 Abs. 2 RPO				

Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 11 Pflichtmodul Block C	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sind sich des Einflusses der Digitalisierung auf Lehr- und Lernprozesse bewusst und können die Konsequenzen kritisch reflektieren • verfügen über ein vertieftes Verständnis zum Einsatz digitaler Medien in Lehr- und Lernprozessen und sind in der Lage, die damit verbundenen Potenziale und Grenzen kritisch einzuschätzen • sind mit Kriterien hinsichtlich eines sinnvollen Einsatzes digitaler Medien in Lehr- und Lernprozessen vertraut und können diese in der Praxis situationsadäquat nutzen • kennen zentrale Ergebnisse der mediendidaktischen Forschung und sind in der Lage, aktuelle Diskurse der Mediendidaktik kritisch zu verfolgen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Mediendidaktische Konzepte und deren lehr- und lerntheoretischen Grundlagen im Kontext der zunehmenden Digitalisierung • Funktionen und Wirkungen digitaler Medien in Lehr- und Lernprozessen in verschiedenen Bildungskontexten • Auswahl geeigneter digitaler Medien für Lehr- und Lernprozesse unter Berücksichtigung der Zielgruppe, der Lehrinhalte und der Lernziele • Aktuelle Diskurse und empirische Befunde zum Einsatz digitaler Medien in Lehr- und Lernprozessen 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung • Onlinebasierte Open-Book-Klausur 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Martin				

Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 12 Pflichtmodul	375 h	15	5. - 6. Sem.	Jederzeit	16 Wochen
1	Lehrveranstaltungen —	Kontaktzeit variabel	Selbststudium variabel	geplante Gruppengröße —	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • können ein fachspezifisches Problem der angewandten oder forschungsorientierten Medienpädagogik innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig mit wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden lösen • haben ein kritisches Verständnis für die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen eines Spezialbereiches der Medienpädagogik, welches sie unter Einbezug wissenschaftlicher und methodischer Überlegungen entwickelt haben • können das im Studium erworbene Fach- und Methodenwissen zum Verstehen komplexer Zusammenhänge sowie zur Bearbeitung anwendungs- und forschungsorientierter Problemstellungen autonom anwenden und durch eigene Überlegungen entsprechend der Fragestellung erweitern • können eine Forschungsfrage entwerfen und diese unter Einbezug adäquater wissenschaftlicher Methoden bearbeiten und die Wahl dieser Methode sowie die Ergebnisse begründen und kritisch reflektieren • sind in der Lage, Forschungsergebnisse kritisch und reflexiv in den gegenwärtigen Forschungsstand einzubinden und diese nach wissenschaftlichen Standards zu verschriftlichen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Bearbeitung neuer Aspekte eines speziellen Themas der Medienpädagogik unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden • Verknüpfung von Fachwissen und wissenschaftlichen Methoden zur Bearbeitung neuer Aspekte eines speziellen Gebietes der Medienpädagogik • Aufstellung und wissenschaftliche Begründung einer Forschungsfrage oder Forschungshypothese • Bearbeitung einer medienpädagogischen Forschungsfrage oder Forschungshypothese unter Verwendung einschlägiger Forschungszugänge • Verschriftlichung von Forschungsergebnissen nach fachspezifischen wissenschaftlichen Standards 				
4	Lehrformen Weitgehend eigenständige Bearbeitung, kontinuierliche Betreuung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Gemäß § 18 FPO: 60 Credits aus den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen				
6	Prüfungsformen Masterarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Die erfolgreiche Bearbeitung der Masterarbeit				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 16,67 %				
9	Modulverantwortung Betreuer*in gemäß § 28 Abs. 2 RPO				

Medien – Diversität – Teilhabe

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 13 Wahlpflicht- modul	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Diversitätskategorien und Spezifika in Bezug auf die Mediennutzung • können Zugänglichkeiten und Barrierefreiheit für Menschen mit unterschiedlichen Bedarfen analysieren und weiterentwickeln • können allgemeine medienpädagogische Kenntnisse auf heterogene Zielgruppen übertragen • können Teilhabeprozesse durch Medien eigenständig planen, gestalten und kritisch analysieren • können die Darstellung von Diversität in den Medien kritisch reflektieren und anhand von Forschungsergebnissen bewerten 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnisse von Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen in Bezug auf die Mediennutzung • Informationelle Partizipation: Teilhabeziele und Teilhabeförderung medial gestalten • Die Darstellung von Diversität in verschiedenen Medien • Medienkompetenz und Medienbildung inklusiv und diversitätssensibel gestalten 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Burgfeld-Meise				

Medienbildung und -erziehung über die Lebensspanne

Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 14 Pflichtmodul Block A	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Modelle und Konzepte der Medienbildung und -erziehung und können diese kritisch und handlungsorientiert einschätzen • können medienpädagogische Forschung in Bezug auf die Konsequenzen für die pädagogische Praxis interpretieren und reflektieren • können auf Grundlage der Modulinhalte eigenständige (forschungs- oder anwendungsorientierte) Ideen und Konzepte entwickeln und anwenden 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Medienumgang und Mediennutzung von Kindern, Jugendlichen und Familien • Medien als Instrumente der Bildung und Erziehung • Medienbildung und -erziehung in verschiedenen Lebensbereichen (u. a. in der Familie, Kindertageseinrichtung, Schule und außerschulischen Praxis, Erwachsenenbildung) • Medienbildung und -erziehung als Vernetzungsaufgabe 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Burgfeld-Meise				

Medieneinsatz am Lernort Schule

Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 15 Wahlpflicht- modul	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihr Wissen über zeitgemäße Medienkompetenzmodelle und übertragen es auf die Auswahl digitaler Lernmedien für kompetenzorientiertes und individualisiertes Lernen • sind in der Lage, Beteiligte in die Entwicklung von schulischen Medienkonzepten einzubinden • können Schulen angesichts der Herausforderungen digitaler Medien eigenständig im schulischen Alltag beraten und auch in neuen Situationen unterstützen • nutzen vorhandene und neue technische Fähigkeiten für einen sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien im schulischen Alltag 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Modelle der Medienkompetenz • Instrumente der systematischen Förderung von Teilbereichen der Medienkompetenz am Lernort Schule • Einsatz von Medien in unterschiedlichen Unterrichtsmethoden • Gestaltung medienbasierter Lernumgebungen 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Martin				

Mediennutzung und -aneignung

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 16 Pflichtmodul Block B	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sind mit Theorien und empirischen Perspektiven zur Medienselektion, Mediennutzung, Medienwirkung und Medienaneignung in Kindheit und Jugend vertraut und können ihr Wissen in der Praxis situationsadäquat einsetzen • kennen zentrale Ergebnisse der Forschung zu Mediennutzung und Medienaneignung und sind in der Lage, Studien inhaltlich und methodisch zu erschließen • verfügen über einen fundierten Überblick über die Medienpsychologie als Bezugsdisziplin zur Medienpädagogik • kennen zentrale Methoden der medienpsychologischen Forschung und können deren Anwendungsmöglichkeiten kritisch reflektieren • sind mit entwicklungspsychologischen Grundlagen der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen vertraut 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl und Zuwendung zu Medien • Entwicklungspsychologische Voraussetzungen der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen • Medien und Emotionen • Methoden und zentrale Ergebnisse der Mediennutzungs- und -aneignungsforschung • Medienpsychologie als Bezugsdisziplin zur Medienpädagogik • Kinder- und Jugendmedienschutz 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Vogelsang				

Medientechnik für Medienpädagog*innen

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 17 Pflichtmodul Block D	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen den medientechnischen Fortschritt und die medientechnischen Möglichkeiten und können diese in der Praxis angemessen berücksichtigen • verfügen über technische Kenntnisse zu verschiedenen Medien und können diese in der Praxis anwenden • können einschätzen, welche medientechnischen Rahmenbedingungen für die Produktion und den Einsatz digitaler Lehr- und Lernmedien erforderlich sind • sind in der Lage, medientechnische Kenntnisse zielgruppenspezifisch zu vermitteln 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungen in der Medientechnik von früher bis heute • Medientechnisches Wissen zu verschiedenen Medien (z. B. Audio, Video, Multimedia) • Medientechnische Rahmenbedingungen für die Produktion und den Einsatz digitaler Lehr- und Lernmedien • Zielgruppenspezifische Vermittlung medientechnischer Kenntnisse 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Martin				

Medien – Naturwissenschaften - Nachhaltigkeit

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 18 Wahlpflicht- modul	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich der mathematischen-informatischen-naturwissenschaftlichen-technischen Bildung • verfügen über informationstechnische Grundlagen im Bereich neuer Medien und können diese anwenden • können unterschiedliche Software und Hardware im Kontext altersgerechter Bildungsangebote anwenden und vergleichen • überblicken die aktuellen Förderkonzepte zur „MINT-Bildung“ und „Digitalisierung der Bildung“ in Deutschland • beherrschen die Grundlagen des Corporate Design und können dessen Einsatz und Nutzen in digitaler Projektarbeit beurteilen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Projektentwicklung zur digitalen Vermittlung/Bereitstellung fachlicher MINT-Inhalte für Kindergärten, Schulen, außerschulische Lernorte und Institutionen • Von der Idee zum Projekt: Eigenständige Entwicklung digitaler Angebote im Bereich MINT • Informationstechnische Grundlagen zur Erstellung von Datenbanken, Videos, Audios, Blended Learning Einheiten, Quiz/Umfragen etc. • Eigenständige Anwendung der gewonnenen Kenntnisse auf ein Projekt im Bereich MINT-Bildung mit neuen Medien • Wer fördert was? Ministerien, Institutionen, Gesellschaften, Stiftungen (Projektabfrage) • Vom Corporate Design zur Corporate Identity – erfolgreiches digitales Auftreten 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung • Onlinebasierte Open-Book-Klausur 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Lindlahr				

Neurodidaktik und Neue Medien

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 19 Wahlpflicht- modul	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Einblicke in Grundlagen der Entwicklungspsychologie aus neurobiologischer Sicht • können interdisziplinäre Verknüpfungen zwischen neurobiologischen Erkenntnissen und Grundlagen des Instruktionsdesigns und der Mediendidaktik herstellen • sind in der Lage, aktuelle Forschungsergebnisse zum Lehren und Lernen, die in der Neurodidaktik gewonnen wurden, auf den Einsatz digitaler Medien anzuwenden und zu überprüfen • können den eigenen Lernstil/die eigenen Arbeitstechniken mit Einsatz neuer Medien überprüfen und entwickeln • können Erkenntnisse des gehirngerechten Lernens in ein adäquates Bildungsangebot unter Einsatz neuer Medien einfließen lassen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchungen zu Lern- und Gedächtnisproblemen in dem Kontext von a) Alltagslernen und b) schulischem Lernen (Wissensvermittlung) • Vernetzung von Neurobiologie und Mediendidaktik • Schwerpunkt: Lernen in unreifen Gehirnen (Kinder/Jugendliche) • Neurodidaktik (Pro/Contra) • Einfluss digitaler Medien auf die Hirnentwicklung (Schwerpunkte: Das im Umbau begriffene Teenager-Gehirn; Digitale Demenz; Internetsucht) • „Gehirngerechter“ Einsatz neuer Medien 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Portfolio • Mündliche Prüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung N. N.				

Pädagogische Herausforderungen als Gegenstand audio-visueller Medienexperimente

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 20 Wahlpflicht- modul	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • können aktuelle pädagogische Herausforderungen eigenständig als solche identifizieren und kritisch analysieren • vertiefen und erweitern ihr Wissen und ihr Verständnis von pädagogischen Herausforderungen • können sowohl in vertrauten als auch unvertrauten Kontexten eigenständig Lösungsansätze und Lösungsstrategien erarbeiten und anwenden • verfügen über ein vertieftes und erweitertes Verständnis unterschiedlicher Tools zur Erstellung audio-visueller Medien und beherrschen deren Anwendung • erweitern ihre künstlerisch-technische Medienkompetenz • sind in der Lage, eigenständig und unter Berücksichtigung der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse im Bereich der Mediendidaktik audio-visuelle Medienexperimente mit Kindern und Jugendlichen verantwortungsvoll durchzuführen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Identifikation und wissenschaftlich fundierte Analyse aktueller pädagogischer Herausforderungen • Audio-visuelle Medien in pädagogischen Arbeitsfeldern • Audio-visuelle Geräte und Tools zur Erstellung audio-visueller Medien • Durchführung eines audio-visuellen Medienexperimentes 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Portfolio • Mündliche Prüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Vogelsang				

Praxisphase					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 21	750 h	30	3. - 5. Sem.	Jedes Semester	22 Wochen
1	Lehrveranstaltungen Begleitseminar und Praxistätigkeit	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 734 h	geplante Gruppengröße 20 – 30	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • haben ein vertieftes Verständnis über Ansätze, Theorien und Konzepte der Medienpädagogik • sind in der Lage, sich eigenständig neues Wissen anzueignen, können dieses mit dem bereits erworbenen Wissen in Beziehung setzen und erarbeiten sich somit u. a. ein breites und flexibles Verhaltensrepertoire • sind in der Lage, auch in unvertrauten Situationen professionelle und wissenschaftlich fundierte Handlungsentscheidungen zu treffen • erkennen frühzeitig Konfliktpotenziale und können Konfliktbewältigungsstrategien situationsadäquat anwenden • sind in der Lage, Grenzen des eigenen vorhandenen Wissens und Könnens zu identifizieren • können sowohl ihr eigenes medienpädagogisches Handeln kritisch-reflexiv hinterfragen als auch die Folgen ihres medienpädagogischen Handelns absehen • erweitern und vertiefen ihr Methodenrepertoire sowohl im Hinblick auf die Erstellung und Durchführung medienpädagogischer Angebote als auch im Hinblick auf Forschung 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion der Praxistätigkeit • Selbstständige Konzeption, Durchführung und Reflexion medienpädagogischer Angebote und medienpädagogischer Interventionen für Gruppen und einzelne Kinder, Jugendliche und/oder Familien • Systematische Beobachtung und Reflexion der Handlungspraxis medienpädagogischer Fachkräfte • Bearbeitung einer eigenständig entwickelten medienpädagogischen Forschungsfrage Bestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Tätigkeit in einer einschlägigen Einrichtung/Institution im Umfang von 22 Wochen in der Regel in Vollzeitätigkeit. • Begleitseminar, das in Gruppen mit maximal 20 bis 30 Teilnehmer*innen stattfindet. Zentrales Lernziel ist die Vertiefung des wissenschaftlichen Diskurses zur kritischen Reflexion des Theorie-Praxis-Transfers. Die Teilnahme an dem Begleitseminar ist verpflichtend. • Abschlussbericht im Umfang von in der Regel etwa 40 Seiten à 32 Zeilen (1½-zeilig). 				
4	Lehrformen Begleitseminar zur Praxistätigkeit, Selbststudium				
5	Teilnahmevoraussetzungen Gemäß § 16 Abs. 2 FPO: 36 Credits aus den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen				
6	Prüfungsformen —				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits <ul style="list-style-type: none"> a) Es liegt ein Nachweis der Einrichtung/Institution über die formal genügende und qualitativ zufriedenstellende Mitarbeit der*des Studierenden im Umfang von 22 Wochen (Vollzeit) vor. b) Das Begleitseminar wurde erfolgreich absolviert. c) Der Abschlussbericht wurde spätestens 3 Monate nach Ende der Praxisphase vorgelegt und anerkannt.
8	Stellenwert der Note für die Endnote 0 %
9	Modulverantwortung Praxisbeauftragte*r

Soziale Arbeit und Medien					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 22 Wahlpflicht- modul	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • können die Bedeutung von Medienräumen für Kinder und Jugendliche einschätzen, kritisch reflektieren und diese auf Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe übertragen • reflektieren Theorien Sozialer Arbeit mit dem Blick auf Digitalisierung • sind mit den Chancen und Risiken der Digitalisierung Sozialer Arbeit vertraut und besitzen professionelles Handlungswissen, um auf diese Herausforderungen zu reagieren • können Forschungsergebnisse in diesem Themenfeld erläutern und kritisch interpretieren 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte der Medienbildung und -erziehung in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit • Aneignung von Medienkompetenz als Bildungskonzept in der Kinder- und Jugendhilfe • Ausgewählte Theorien Sozialer Arbeit und ihre Bezüge zum Themenfeld, z. B. der Medienraum als Sozialraum • Beratung von Kindern, Jugendlichen und Familien zu medienrelevanten Themen • Medien als Ort sozialpädagogischer Unterstützung • Digitalisierung der Kinder- und Jugendhilfe – Organisationsperspektive • Digitalisierung der Kinder- und Jugendhilfe – Forschungsperspektive 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung N. N.				

Soziale Medien im Kindes- und Jugendalter

Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 23 Wahlpflicht- modul	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • können die Funktionen sozialer Medien verstehen und erklären • können die eigenen Erfahrungen mit sozialen Medien im Alltag kritisch reflektieren • können pädagogisches und entwicklungspsychologisches Wissen mit dem Konsum sozialer Medien verknüpfen, insbesondere im Hinblick auf Freundschaftsbeziehungen, romantische Beziehungen, Risiken und Prävention, Erziehung und Beratung sowie auf die Persönlichkeitsentwicklung • sind in der Lage, das Wissen über soziale Medien in der Beratung von Eltern, Lehrenden und pädagogischen Fachkräften systematisch einzusetzen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Rolle von sozialen Medien in der Gesellschaft • Nutzung und Aneignung sozialer Medien im Kindes- und Jugendalter • Aufbau und Funktion von sozialen Medien • Bedeutung von sozialen Medien für die Persönlichkeitsentwicklung (Beziehungen, Identität, Persönlichkeitsfaktoren) • Chancen und Risiken im Umgang mit sozialen Medien • Erziehung und Beratung hinsichtlich sozialer Medien 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Vogelsang				

Mediensozialisation und Medienbiografie

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 24 Pflichtmodul Block B	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse zur Einordnung der gesellschaftlichen Bedeutung und der gesellschaftlichen Bedingungen von Medien in historischer und aktueller Perspektive • können Medien als Sozialisationsinstanz einordnen und sind mit zentralen Erkenntnissen und Positionen zur Mediensozialisation von Kindern und Jugendlichen aus Theorie und Forschung vertraut • verfügen über vertiefte Kenntnisse zur Medienaneignung und Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen und können diese kritisch reflektieren • sind mit den medialen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen vertraut und können deren Bedeutung, beispielsweise für die Identitätsbildung und die sozialen Beziehungen, sowie deren Chancen und Gefahren einschätzen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Medien und deren gesellschaftliche Bedeutung sowie deren gesellschaftlichen Bedingungen im Wandel der Zeit • Rolle und Bedeutung von Medien in Sozialisationsprozessen von Kindern und Jugendlichen früher und heute sowie in unterschiedlichen sozialen Kontexten • Medienaneignung und Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen • Mediale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Burgfeld-Meise				

Spezielle Gebiete der Mediendidaktik und -gestaltung

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 25 Wahlpflicht- modul	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein vertieftes Wissen in den behandelten speziellen Themen aus dem Bereich der Mediendidaktik und -gestaltung und können dies kritisch reflektieren • sind in der Lage, ihr Wissen selbstständig und reflektiert auf medienpädagogische Frage- und Problemstellungen in Theorie und Praxis anzuwenden 				
3	Inhalte Die Lehrinhalte orientieren sich an klassischen und zeitgenössischen Themen sowie aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen aus dem Bereich der Mediendidaktik und -gestaltung				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung • Kombinationsprüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Martin				

Spezielle Gebiete der Medienerziehung und -bildung

Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 26 Wahlpflicht- modul	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein vertieftes Wissen in den behandelten speziellen Themen aus dem Bereich der Medienerziehung und -bildung und können dies kritisch reflektieren • sind in der Lage, ihr Wissen selbstständig und reflektiert auf medienpädagogische Frage- und Problemstellungen in Theorie und Praxis anzuwenden 				
3	Inhalte Die Lehrinhalte orientieren sich an klassischen und zeitgenössischen Themen sowie aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen aus dem Bereich der Medienerziehung und -bildung				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung • Kombinationsprüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Vogelsang				

Spezielle Gebiete der Mediensozialisation und -psychologie

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 27 Wahlpflicht- modul	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein vertieftes Wissen in den behandelten speziellen Themen aus dem Bereich der Mediensozialisation und -psychologie und können dies kritisch reflektieren • sind in der Lage, ihr Wissen selbstständig und reflektiert auf medienpädagogische Frage- und Problemstellungen in Theorie und Praxis anzuwenden 				
3	Inhalte Die Lehrinhalte orientieren sich an klassischen und zeitgenössischen Themen sowie aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen aus dem Bereich der Mediensozialisation und -psychologie				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung • Kombinationsprüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Burgfeld-Meise				

Spezielle Gebiete der Medien- und Informationstechnik

Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 28 Wahlpflicht- modul	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein vertieftes Wissen in den behandelten speziellen Themen aus dem Bereich der Medien- und Informationstechnik oder Bildungspolitik und können dies kritisch reflektieren • sind in der Lage, ihr Wissen selbstständig und reflektiert auf medienpädagogische Frage- und Problemstellungen in Theorie und Praxis anzuwenden 				
3	Inhalte Die Lehrinhalte orientieren sich an klassischen und zeitgenössischen Themen sowie aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen aus dem Bereich der Medien- und Informationstechnik oder Bildungspolitik				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung • Kombinationsprüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung Lindlahr; Martin				

Sprache in der Mediengesellschaft

Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 29 Wahlpflicht- modul	150 h	6	1. - 4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Präsenzveranstaltung und Selbststudium	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 134 h	geplante Gruppengröße 25 – 35	
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren kritisch aktuelle linguistische Forschungsbefunde zum Sprachwandel • vertiefen ihre Kenntnisse über theoretische Grundbegriffe und zentrale Konzepte der Medienlinguistik • verfügen über die Fähigkeit zur detaillierten Analyse und Reflexion der Produktion und Rezeption medialer Text- und Gesprächssorten • erkennen situationsadäquat zentrale sprachliche Merkmale von Medienkommunikation im Kontinuum von Mündlichkeit und Schriftlichkeit • konzipieren selbstständig mediale Bedingungen und Lernwelten zur Sprachvermittlung 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Sprachwandel und Sprachverwendung in der Mediengesellschaft • Konzepte und Formen digitaler Kommunikation in gesellschaftlichen Handlungsfeldern • Produktion und Rezeption computervermittelter Kommunikation • Sprachstil und Sprachvariation in sozialen Netzwerken • Sprachbildung und Sprachtraining in digitalen Lernwelten 				
4	Lehrformen Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausurarbeit • Klausurarbeit im Antwortwahlverfahren • Hausarbeit • Portfolio • Mündliche Prüfung 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung				
8	Stellenwert der Note für die Endnote 6,67 %				
9	Modulverantwortung N. N.				